

kussion einheitlich geführt werden kann.

Diese Koordinierung wird aber erst dann in der Praxis voll wirksam, wenn jede gesellschaftliche Organisation ihre ureigensten Aufgaben dabei gewissenhaft erfüllt. Da unsere Parteimitglieder in diesen gesellschaftlichen Organisationen und Organen dafür die Hauptverantwortung tragen, versuchen wir, jedem Genossen seine Aufgabe klarzumachen. Mit den Genossen in der Gewerkschaftsorganisation zum Beispiel führen wir Beratungen durch. Hier diskutieren wir mit ihnen über die Rolle der Gewerkschaft. Dabei wurde u. a. geklärt, daß die Gewerkschaftsorganisation — und das Parteimitglied muß darauf aktiv Einfluß nehmen — ständig auf die Kollegen einwirkt, damit diese im sozialistischen Wettbewerb eine höhere Arbeitsproduktivität, ausgezeichnete Qualität bei den Erzeugnissen und niedrigste Selbstkosten erreichen. Dabei ist es wichtig, die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zu fördern und den Ständigen Produktionsberatungen in den Abteilungen und Bereichen größte

## Wechselwirkung

In der bisherigen Tätigkeit des Produktionskomitees hat sich herausgestellt, daß auch von diesem Gremium aus die ideologisch-politische Arbeit der Parteiorganisation befruchtet wird. Die im Komitee zur Debatte stehenden wichtigen ökonomischen Probleme haben einen tiefen politischen Inhalt. Bei einer Zusammenkunft des Produktionskomitees hatten wir eine interessante Diskussion. Es ging darum, inwieweit der

Aufmerksamkeit beizumessen. Den Genossen in der Betriebsgewerkschaftsleitung legten wir ans Herz, von der Gewerkschaftsorganisation mehr Einfluß auf die materielle Interessiertheit zu nehmen. Schließlich richteten wir ihre Aufmerksamkeit auf die Ausarbeitung des Planes zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Belegschaft.

Diese differenzierten Anleitungen geben wir auch den Genossen in der FDJ, der KDT, der DSF, dem Frauenausschuß usw. Im allgemeinen haben wir bei unseren Parteimitgliedern, die Funktionen in gesellschaftlichen Organisationen ausüben, schon eine höhere Aktivität erzielt. Mit der Auswertung des 7. Plenums und den Vorbereitungen zu den Parteiwahlen gehen wir einen Schritt weiter. Wir wollen erreichen, daß sich jedes Parteimitglied seiner Verantwortung für die Wirksamkeit der Massenarbeit bewußt wird und seine Aufgabe zum Beispiel in der Gewerkschaft, in der KDT oder der FDJ voll erfüllt. Dadurch wird auch die Tätigkeit des Produktionskomitees eine hohe Qualität erreichen.

Absatz der Erzeugnisse entscheidend für die perspektivische Entwicklung des Betriebes ist. Die Meinungen der Mitglieder waren sehr unterschiedlich.

In der Parteileitung stellten wir uns nach der Komiteesitzung die Frage: Wenn schon in einem solchen Gremium von fachlich und politisch erfahrenen Arbeitern, Ingenieuren, leitenden Kadern und Funktionären der gesellschaftlichen

Organisationen darüber keine klare Vorstellung besteht, um wieviel größer wird dann erst die Unklarheit bei den übrigen Belegschaftsangehörigen sein? Wir beschlossen, in der gesamten Parteiorganisation und mit Hilfe der Gewerkschaft mit allen darüber zu sprechen, daß der ökonomische Nutzen für den Betrieb und für die Volkswirtschaft erst dann eintritt, wenn unsere Erzeugnisse verkauft worden sind. Unsere Erzeugnisse werden wir aber nur absetzen, wenn sie hohe technische Leistungskennziffern besitzen, von ausgezeichneter Qualität sind und preiswert angeboten werden.

In dieser Diskussion konnten wir sehr gut darlegen, wie die Arbeit jedes einzelnen dazu beiträgt, dem Imperialismus in der Sphäre der materiellen Produktion eine Niederlage zu bereiten. In diesem Zusammenhang erläuterten wir auch den aggressiven Charakter des westdeutschen Imperialismus sowie die Gesetzmäßigkeit des Sieges des Sozialismus in der DDR und in letzter Konsequenz in ganz Deutschland.

Die Aufgabe der Genossen im Produktionskomitee besteht also auch darin, aus den komplizierten ökonomischen Fragen die richtigen Lehren für die politisch-ideologische Arbeit im ganzen Betrieb abzuleiten. Der Anfang dazu ist im Kirow-Werk gemacht. Im Rechenschaftsbericht der Parteileitung bei den bevorstehenden Wahlen unserer Grundorganisation wird analysiert, inwieweit es uns gelungen ist, bei allen Parteimitgliedern ein hohes Verantwortungsbewußtsein zu wecken und sie zu befähigen\* in der politischen Massenarbeit aktiver zu sein.